

Innovationen erschaffen und Herausforderungen bewältigen

Die Verleihung des 7. Unternehmerpreises der Region 38 im Medienhaus der Braunschweiger Zeitung

Eine der schönsten, wichtigsten und hochkarätigsten Veranstaltungen für den Mittelstand der Region ist der Unternehmerpreis 38, der im September bereits zum siebten Mal zelebriert wurde. Über 100 geladene Gäste versammelten sich im Veranstaltungsbereich des BZV Medienhauses der FUNKE Niedersachsen GmbH in der Innenstadt Braunschweig, um die diesjährigen Preisträger im festlichen Rahmen gebührend zu feiern. Moderiert wurde die einzigartige Veranstaltung, eine entspannte Mischung zwischen strahlender Gala und familiärer Atmosphäre, vom ehemaligen Radio38-Redaktionsleiter André Ehlers.

Unternehmerische Erfolgsgeschichten und innovative Persönlichkeiten

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs „Unternehmerpreis der Region 38“ stehen bis heute unternehmerische Erfolgsgeschichten und ihre Menschen dahinter. Persönlichkeiten, die mit ihren innovativen Ideen, vorbildlicher Unternehmensführung, nachhaltigem Wirtschaften und natürlich dem Bekenntnis zu dieser Region viel bewegen.

Die Initiatoren, die Braunschweiger Privatbank, der Verband DIE FAMILIENUNTERNEHMER e. V. und die Wirtschaftsredaktionen des Magazins Standort38 und der Braunschweiger Zeitung (beide FUNKE Medien Niedersachsen GmbH) verleihen seit 2017 den Unternehmerpreis 38. Zur Aufgabe gemacht haben sie sich, das regionale Unternehmertum zu stärken und die soziale Verantwortung hervorzuheben. Die drei Initiatoren bilden zusammen eine optimale Konstellation zur Bewertung von Unternehmerpersönlichkeiten: Die mediale Kraft und das Know-how eines Verlagshauses trifft auf die Erfahrungsbandbreite eines renommierten Vereins für Familienunternehmen und eine Privatbank mit viel Expertise und Entwicklungskompetenz für Unternehmen im Markt.

Gesponsert wird der Unternehmerpreis von der Unternehmensberatung PwC, der Anwaltskanzlei Göhmann und der realkapital Mittelstand KGaA.

Engagement und Herzblut der Jury

Eröffnet wurde der kurzweilige, stimmungsvolle und spannende Abend von Sascha Köckeritz, Leiter der Braunschweiger Privatbank, der sich in seiner Ansprache bei seinen Jurykollegen (s. Infokasten Seite 13) für „ihr Engagement und ganz viel Herzblut bei der Sichtung und Auswahl der nominierten Unternehmen“ bedankte. Die im Saal fast vollständig anwesende Jury hatte nicht nur tatkräftig, sondern auch exzellent unter den vielen Einsendern ausgewählt, wie die diesjährigen vier Gewinner eindrucksvoll beweisen.

Ökosystem zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Bevor es aber richtig losging – und um die Spannung zu steigern –, hielt Professorin Dr. Angela Ittel, Präsidentin der Technischen Universität Braunschweig, einen Impulsvortrag mit dem Titel „Motor für Transfer: das Wissenschaftsökosystem der TU Braunschweig“. Ihre wichtigste Aussage: „Netzwerke sind der Schlüssel für Erfolg, Innovation und Wachstum. Im Ökosystem zwischen Wissenschaft und Wirtschaft entstehen kreative Lösungen“ – aus denen irgendwann vielleicht auch kommerziell erfolgreiche Produkte werden. Das Zusammenwirken dieser beiden Welten ist für sie essenziell. Die TU versteht sich dabei als Innovationstreiber und international kompetitiver Spitzenforschungsstandort der Tradition, Exzellenz und Innovation kombiniert.





Den Preis zum Thema „Nachfolge“ nahmen Nora Achterkerke und Firmengründer Heinz-Egon Achterkerke freudestrahlend entgegen.



Professorin Dr. Angela Ittel stellte die im Jahr 1745 gegründete TU vor und appellierte an die anwesenden Unternehmer zur Zusammenarbeit.

Professorin Dr. Angela Ittel stellte die im Jahr 1745 gegründete, älteste TU in Deutschland vor: 16.800 Studierende, davon 3.200 international, 3.800 Mitarbeiter, davon 242 Professoren, sind hier tätig. Die TU Braunschweig verfügt über ein Finanzvolumen von 393 Millionen Euro und teilt sich in vier interdisziplinäre Forschungsschwerpunkte: 1. Mobilität, 2. Metrologie, 3. Engineering for Health und 4. Stadt der Zukunft. Zu bedenken gab die Referentin, das Deutschland im Innovationsranking nur noch Top 10 ist, im Vergleich zu einem Land wie Japan nur noch unterdurchschnittlich performt. Auch Niedersachsen befindet sich in Deutschland, von allen Bundesländern, insgesamt nur im unteren Mittelfeld. „Wir wollen mit Ihnen noch besser werden“, appellierte sie an die anwesenden Unternehmer. Zugleich hatte Ittel aber auch ein paar Ideen und Impulse mitgebracht. Benötigt werde u. a. eine stärkere Förderung von Transferaktivitäten an Unis, einfache und unbürokratische Förderinstrumente, langfristige Planungssicherheit und die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Universität und Wirtschaft.



Den Preis zum Thema „Nachfolge“ erhielt die Firma ACHTERKERKE GmbH. Der 80-jährige Diplom-Ingenieur Heinz-Egon Achterkerke ist der Gründer der BMT – Braunschweiger Metall-Technik GmbH, die europaweit patentierte Altfenster-Recycling-Anlagen herstellt. Darüber hinaus gründete er 1991 die ACHTERKERKE GmbH, in der er derzeit aktiv den Generationenwechsel mit Dr.-Ing. Timo Kaul und Nora Achterkerke vollzieht. Dieser Übergang zeigt nicht nur seinen Weitblick, sondern auch seine Fähigkeit, nachhaltige Unternehmensstrukturen zu schaffen, die über seine eigene Lebenszeit hinaus Bestand haben. „Mein Ziel war es, neue Standards in der Maschinenbaubranche zu setzen. Als ich 1991 die ACHTERKERKE GmbH gründete, dominierten Maschinentrichter aus Guss den Markt. Doch ich war überzeugt, dass die Optik des Trichters direkte Rückschlüsse auf

Mehr Sichtbarkeit und der Sonderpreis „Nachfolge“ für die ACHTERKERKE GmbH

Mehr Sichtbarkeit benötigen aber nicht nur die Universitäten, sondern auch der gesamte deutsche und regionale Mittelstand, der mit der Verleihung des 7. Unternehmerpreises 38 einmal mehr eine gebührende Plattform erhielt. Zum ersten Mal vergab die Jury in diesem Jahr an alle Finalisten für besondere Verdienste drei Sonderpreise in den Kategorien „Nachfolge“, „Innovation“ und „Transformation“.



Michael Tomerius, Gesellschafter der Dermaroller GmbH, ist der diesjährige Gewinner in der Kategorie „Innovation“. Er bekam den Preis von Torsten Lucas, Gesellschafter der realkapital Mittelstand KGaA, überreicht.

die Qualität der gesamten Maschine zulässt. Dieser Gedanke war der Antrieb für unseren Erfolg und die Weiterentwicklung von innovativen Lösungen“, erklärt Heinz-Egon Achterkerke, der im Laufe seiner langen beruflichen Laufbahn als „Edelstahl- und Schweißpapst“ oder

► ACHTERKERKE GmbH

Die ACHTERKERKE GmbH produziert langlebige und qualitativ hochwertige industrielle Stahl- und Edelstahl-Produkte im Feinblechbereich für Maschinen aller Art – vor allem Edelstahl-Behälter und -Trichter. Diese kommen in der Kunststoffverarbeitung, der chemischen Industrie, in der Landwirtschaft sowie in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie zum Einsatz. Als verlängerte Werkbank seiner Partner bietet das im Jahr 1991 gegründete Braunschweiger Unternehmen nicht nur präzise Fertigung, sondern auch kontinuierliche Prozessoptimierung.

Im Jahr 2008 hat Heinz-Egon Achterkerke, Geschäftsführer der ACHTERKERKE GmbH zudem die Achterkerke Stiftung ins Leben gerufen, die Begabtenförderung, Förderung der sozialen Kompetenz und Wertevermittlung von Kindern und Jugendlichen als Stiftungszweck hat.

► Dermaroller GmbH

Die Dermaroller GmbH, die in die mi.to.pharm GmbH eingegliedert ist, vertreibt seit 1999 eine weltweit bekannte kosmetisch-medizinische Erfindung: den Dermaroller. Dabei handelt es sich um ein kleines Gerät mit einer Rolle, die mit winzigen Nadeln besetzt ist. Über die Haut gerollt erzeugen diese Nadeln mikroskopisch kleine Verletzungen in der Haut. Dadurch wird der natürliche Heilungsprozess des Körpers stimuliert und die Produktion von Kollagen und Elastin gefördert. Das Ergebnis ist eine straffere, glattere und jugendlichere Haut. Das Wolfenbütteler Unternehmen betreibt Auslandsniederlassungen in London, Hongkong und in der Nähe von New York und liefert seine Produkte in 37 Länder der Erde – mit steigender Tendenz. Der Jahresumsatz der Dermaroller GmbH soll bis Ende 2027 auf 36,5 Millionen Euro wachsen.

„Meister der Nische“ bezeichnet wurde. Neben diesen Titulierungen gilt er als Vollblut-Ingenieur, kreativer Problemlöser und vielseitig engagierter Vordenker. Der Firmengründer selbst beschreibt sich als kantig und räumt lächelnd ein: „Das gefällt nicht jedem. Aber an kantigen Menschen kann man sich gut festhalten.“

Auch in der nächsten Generation will die ACHTERKERKE GmbH ihre Erfolgsgeschichte als qualitativ hochwertiger und verlässlicher Zulieferer fortschreiben. Dabei ist dem Chef die Entwicklung und Zufriedenheit der Mitarbeiter ein besonderes Anliegen, denn sie bilden das Fundament für nachhaltigen unternehmerischen Erfolg. Nicht nur in der Region Braunschweig ist Heinz-Egon Achterkerke durch zahlreiche Ehrenämter bekannt, sondern auch auf der Insel Usedom, wo er die Achterkerke Stiftung gründete: „Ich habe mein Nest gemacht, habe Nachfolger und habe eine Stiftung gegründet.

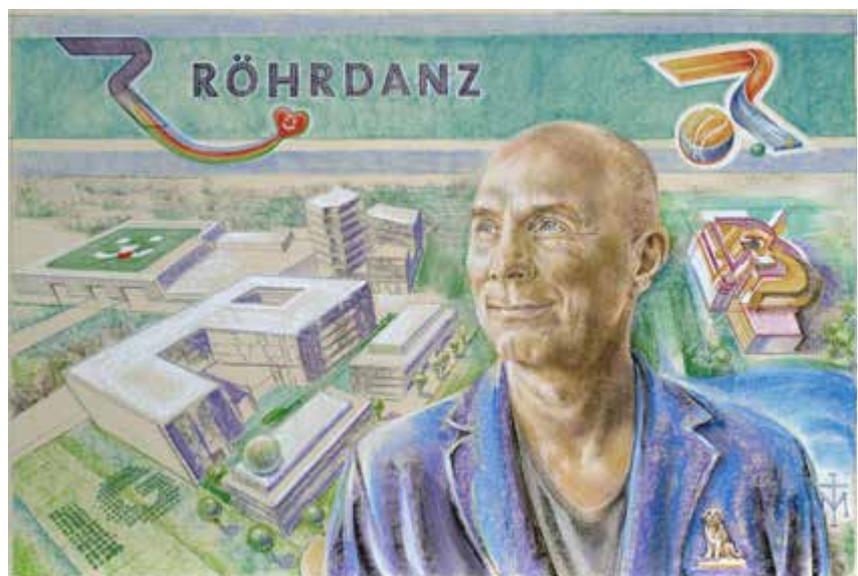
Da kann ich unbeschwert leben und planen“, gibt er sich gelassen. Zusammen mit Geschäftsführerin Nora Achterkerke nahm er den Unternehmerpreis 38 freudestrahlend auf der Bühne entgegen. In seiner Dankesrede betonte der Senior: „Sie hat sich früh engagiert, wollte nicht nur gefördert werden, sie wollte etwas zurückgeben.“ Werner Bösemann, Regionalvorsitzender der DIE FAMILIENUNTERNEHMER und Laudator für die Firma ACHTERKERKE GmbH, sprach in seiner Rede von der „perfekten Nachfolge“ und lobte Nora Achterkerke für ihr besonderes Engagement, ihr Interesse und ihre Freundlichkeit.

Der Sonderpreis „Innovation“ ging an die Dermaroller GmbH

Das Wolfenbüttel nicht nur den weltbekanntesten Kräuterlikör-Hersteller zu bieten hat, sondern auch weitere international agierende Unternehmen, zeigt der diesjährige Gewinner in der



Frank Röhrdanz, geschäftsführender Gesellschafter der Röhrdanz Group, erhielt den Sonderpreis für „Transformation Dr. Henning Rauls“ von GÖHMANN Rechtsanwälte hielt die Laudatio auf ihn.





Tobias Halle (links) mit seinem Vater Andreas Halle, Gesellschafter der SEILFLECHTER Tauwerk GmbH, und Florian König, Geschäftsführer der Lebenshilfe Braunschweig, der eine emotionale Rede auf den Gewinner des Unternehmerpreises 38 hielt.

Kategorie „Innovation“: die Dermaroller GmbH. Das Unternehmen stellt kleine medizintechnische Geräte her, die bspw. bei Dehnungsstreifen und Narben, aber auch in der Kosmetik zum Einsatz kommen. Falten werden sichtbar reduziert, trockene Haut revitalisiert und Haar ausfall bekämpft. Besonders in Asien genießt die Marke Dermaroller ein hohes Ansehen. Im fernen Osten schätzen die Menschen traditionell die verlässliche Wirksamkeit von Nadeln in der Akupunktur. Das ist auch der Grund dafür, dass eine der drei Auslandsniederlassungen des Unternehmens in Hongkong angesiedelt ist. „Es war wirklich nicht leicht am Anfang. Wenn man erklärt, dass man einem Menschen 162 Nadeln durchs Gesicht rollt und dies eine tolle Sache

mit medizinischem Nutzen ist, wird einem oft die Tür vor der Nase zugeschlagen“, erinnert sich Michael Tomerius, geschäftsführender Gesellschafter, schmunzelnd. Seine Geschichte und die des Dermarollers ist ein inspirierendes Beispiel für Pioniergeist, Engagement und internationale Expansion. Die Produkte sind in der Lage, das Leben von Menschen, die bspw. unter großflächigen Brandnarben leiden, zum Positiven zu verändern. Dermaroller ist auch ein Beweis dafür, dass herausragende Ideen und harte Arbeit zu großem Erfolg führen können. Laudator Torsten Lucas, Gesellschafter der Firma realkapital, thematisierte in seiner Rede zudem Tomerius' Kampf gegen den marktbeherrschenden Internetgiganten Amazon, auf

► Röhrdanz Holding GmbH

Mit rund 40 Märkten ist die Röhrdanz Holding GmbH seit mehr als 20 Jahren einer der größten Vertriebs- und bedeutendsten Franchisepartner des Unternehmens Fressnapf, der Nummer eins im europäischen Heimtiermarkt. Mit der B'MOOVD Sportsbar betreibt man in Wolfsburg zudem ein einzigartiges Sport-Restaurant, eine Bowlinganlage und einen Veranstaltungsort auf über 3.000 Quadratmetern für Sport, Spiel, Essen und gesellige Momente.

Ein eigener Immobilienbereich beschäftigt sich mit den Kernbereichen Bau, Portfoliomanagement, Energy und Projektentwicklung. Eins der ambitionierten Projekte ist das Eastgate Quartier, ein im Osten Wolfsburgs entwickelter Komplex, der mit sieben Gebäuden auf 36.000 Quadratmetern vielfältigen Lebensraum mit Wohnungen, Büros und attraktiven Grünflächen bietet.

Mit der gemeinnützigen Organisation „Schenke ein Lächeln“ fördert die Familie Röhrdanz außerdem hilfsbedürftige Kinder in den Bereichen Bildung und Sport.

► SEILFLECHTER Tauwerk GmbH

Die SEILFLECHTER Tauwerk GmbH bietet Qualitätstauwerk „Made in Germany“ für die Bereiche Industrie und Wassersport sowie über den Fachhandel für den Baumarkt-Sektor an. Am Firmensitz im niedersächsischen Braunschweig werden pro Tag rund 140.000 Meter Seil produziert. Ob Technik zum Heben, Ziehen oder Sichern – der traditionsreiche Familienbetrieb wurde im Jahr 1745 gegründet und ist damit seit über 275 Jahren der professionellen Seilerei verbunden. Der heutige geschäftsführende Gesellschafter Andreas Halle führt das Unternehmen in neuer Generation in der Familie Halle aus Braunschweig.

dessen Veranlassung der Internetshop der Firma Dermaroller geschlossen wurde. Ein Kampf „David gegen Goliath“, bei dem sich Tomerius kurz überlegt habe, ob er sich darauf einlassen soll. Aber: Er hat den Kampf, der bis vor das Bundesverfassungsgericht ging, voll durch-



Für die hochwertige Verpflegung der Gäste sorgte das Team der Wendzeller Stuben.

gezogen. Sein Fazit: „Es lohnt sich, für unseren Mittelstand zu kämpfen und sich auch von den großen Konzernen nicht alles gefallen zu lassen.“

Den Sonderpreis „Transformation“ erhielt die Röhrdanz Holding GmbH

Eine der vielfältigsten für den Unternehmerpreis 38 nominierten Firmen ist die Röhrdanz Holding GmbH. Rund 400 Mitarbeiter arbeiten hier in vier verschiedenen Unternehmensbereichen. Dazu gehören zahlreiche Fressnapf-Märkte, die ein umfangreiches Sortiment rund um Heimtiere anbieten. Mit der B'MOOVD Sportsbar betreibt man zudem ein einzigartiges Sport-Restaurant, eine Bowlinganlage und einen Veranstaltungsort. Ein eigener Immobilienbereich beschäftigt sich außerdem mit den Kernbereichen Bau, Portfoliomanagement, Energy und Projektentwicklung.



© Stefan Lohmann/regio24 (9)

Moderator André Ehlers, Tatjana Biallas, Geschäftsführerin der FUNKE Medien Niedersachsen, Werner Bösemann, Regionalvorsitzender des Verbands der Familienunternehmen, und Sascha Köckeritz, Leiter der Braunschweiger Privatbank, bedankten sich bei den Preisträgern, der Jury und den Gästen.

Und das alles in der Stadt des Volkswagens. „Wolfsburg ist unsere Heimat, Deutschland unser Markt. Wir sind Mover. Seit unserer Gründung 1990 sind wir auf Wachstumskurs“, erklärt Frank Röhrdanz, geschäftsführender Gesellschafter der Röhrdanz Group, selbstbewusst. Als Grundlage seines Erfolgs nennt er Kernwerte wie Mut und Leistung, Menschlichkeit und Loyalität, die ihn strategisch leiten. Mit der gemeinnützigen Organisation „Schenke ein Lächeln“ fördert die Familie Röhrdanz darüber hinaus hilfsbedürftige Kinder in den

Bereichen Bildung und Sport. Frank Röhrdanz abschließend: „Wir als Unternehmer schauen nach vorne, schaffen neue Wege und erschaffen Innovationen.“

Die SEILFLECHTER Tauwerk GmbH gewann den Unternehmerpreis 38

Standing Ovations gab es für Andreas Halle, als er an diesem Abend die Bühne betrat. Unter den vier Finalisten hatte er sich mit seiner Firma SEILFLECHTER Tauwerk GmbH durchgesetzt – und erhielt in diesem Jahr verdient den Unternehmerpreis 38. Was könnte es für ein besseres Bekenntnis zur Region geben, als seit beinahe 300 Jahren in Braunschweig ansässig zu sein und hier zu produzieren? „Ich bin überwältigt“, waren die ersten Worte des engagierten, bodenständigen Chefs von 120 Mitarbeitern, die täglich 140.000 Meter Seil produzieren und damit rund 800 Baumärkte beliefern. Möglicherweise wirkte auch noch die Laudatio nach, denn die war besonders emotional. Gehalten von Florian König, dem Geschäftsführer der Braunschweiger Lebenshilfe, mit der die Firma SEILFLECHTER seit Jahrzehnten zusammenarbeitet. Andreas Halle betonte, wie wichtig es ihm sei, Menschen mit Beeinträchtigungen in die Gesellschaft zu integrieren, weswegen nicht nur in Lebenshilfswerkstätten für das Unternehmen gearbeitet wird, sondern mittlerweile auch 18 Mitarbeiter der Lebenshilfe auf dem Firmengelände in Bienrode tätig sind. König lobte in seiner Laudatio den Umgang der Familie Halle mit den Mitarbeitern der Lebenshilfe. „Sie gehen wie selbstverständlich mit den



Das Team der Wendzeller Stuben sorgte für die Bewirtung der geladenen Gäste im Konferenzcenter des Medienhauses der Braunschweiger Zeitung.



Der Maler und Bildhauer Magnus Kleine-Tebbe fertigte Porträts aller Gewinner des Unternehmerpreises 38 sowie auch die individuellen und massiven Baum-Skulpturen aus geöltem Eichenholz.

Die Jury des Unternehmerpreises der Region 38

Lars Alt, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbands Region Braunschweig e. V.; Tatjana Biallas, Geschäftsführerin FUNKE Medien Niedersachsen GmbH; Dr. Werner Bösemann, Geschäftsführer der Hexagon AICON Etalon GmbH; Professorin Dr. Simone Kauffeld, Leiterin des Lehrstuhls für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie an der Technischen Universität Braunschweig; Sascha Köckeritz, Leiter Braunschweiger Privatbank; Dr. Florian Löbermann, Hauptgeschäftsführer IHK Braunschweig; Professor Rolf Schnellecke, Aufsichtsratsvorsitzender und Inhaber der Schnellecke Group AG & Co. KG; Aline Wandt, geschäftsführende Gesellschafterin Wandt Spedition Transportberatung GmbH.

Menschen um, lassen sie spüren, dass sie ein Teil der Firma sind. Sie scherzen mit ihnen und laden sie zu Betriebsfeiern ein. Das ist gelebte Inklusion.“ Andreas Halle erklärte: „Mein Vater hat mit meinem Großvater das Unternehmen aufgebaut. Ich verspreche: Wir leben in Braunschweig und bleiben hier auch. Wir sind in Europa Marktführer in der Nische, müssen nicht alles in Asien verkaufen und suchen uns immer neue Herausforderungen.“

Halle nahm, wie auch die anderen drei Gewinner, eine der massiven Baum-Skulpturen aus geöltem Eichenholz, die von Bildhauer Magnus Kleine-Tebbe individuell geschaffen wurden, freudestrahlend entgegen. Zudem erhielten die jeweiligen Geschäftsführer gezeichnete und gerahmte Porträts, die sicher einen Ehrenplatz im Büro oder direkt im Eingangsbereich der jeweiligen Unternehmen bekommen werden. Auch in seiner siebten Auflage war der Unter-

nehmerpreis 38 eine stimmungsvolle und spannende Veranstaltung, die im nächsten Jahr fortgesetzt wird. Moderator André Ehlers rief den Anwesenden zum Abschluss motivierend zu: „So ein Abend inspiriert und motiviert. Liebe Unternehmer, bleiben Sie mutig.“

Alle glücklichen Gewinner und Mitglieder der Jury des Unternehmerpreises 38 im Jahr 2024 beim gemeinsamen Gruppenfoto auf der Bühne des Medienhauses der FUNKE Medien Niedersachsen GmbH.

